

In der Erdkruste befinden sich verschiedene Gesteinsschichten, Kohlevorkommen, Erzvorkommen und Höhlen. Diese können zu unterirdischen Spannungen führen, die einen Bruch der Gesteinsschichten zur Folge haben.

Gesteinsbrüche können auch entstehen, wenn eine Wasserader eintrocknet und der entstandene Hohlraum nachgibt. Das darüber liegende Gestein ist der Belastung nicht gewachsen und gibt nach. Dies geschieht zum Beispiel im Gebirge, aber auch in Gebieten in denen unter Tage Kohle abgebaut wurde. In diesen Gegenden sieht man häufig Häuser mit Rissen in den Wänden, diese deuten darauf hin, dass ein Gesteinsbruch vorliegt und ein Teil abgesackt ist.

An diesen Bruchstellen sind Erdstrahlen besonders stark zu spüren. In Verbindung mit Wasseradern oder Kreuzungen von Erdgittern sind sie besonders stark. Sensible Menschen können von ihnen beeinflusst werden.

Ein Rutengänger kann feststellen, ob die auftretenden Probleme wie Schlafstörungen etc... von Erdstrahlen her rühren.